

## Loci? Logo!

### Wie hilft dir die Loci-Methode beim Lernen über den Hund?

#### Aufgaben (Bearbeitungszeit: 15 Minuten)

1. **Lies** den Text unten über Hunde. Versuche, dir mithilfe der Loci-Methode möglichst viele Informationen aus dem Text über Hunde zu merken. **Verknüpfe** sie gedanklich mit bekannten Anlaufpunkten bei dir zu Hause oder im Klassenzimmer.
2. **Partnerarbeit:** Erzählt euch gegenseitig, was ihr euch über den Hund eingeprägt habt. Nennt dabei immer abwechselnd eine neue Information mit dem jeweils verknüpften Ort (z. B. Vorfahre Wolf – Fenster).
3. Wer von euch beiden hat sich mehr merken können? **Besprecht** kurz, wie ihr die Methode findet.

## Der Hund

### Der Hund als Begleiter

Man sagt, der Hund sei der beste Freund des Menschen. Tatsächlich schlossen sich **Wölfe, die Vorfahren unserer Hunde**, schon vor etwa 14.000 Jahren den Menschen an.

Nach und nach begann der Mensch, die Wölfe an sich zu gewöhnen und sie zu zähmen. Die Menschen konnten die gezähmten Wölfe zum Jagen und als Beschützer nutzen. So wurden diese Tiere treue Gefährten des Menschen.



Bild: AdobeStock/ absolutimages

### Entstehen der Hunderassen

Die Menschen erkannten, dass die gezähmten Wölfe verschiedenste Fähigkeiten hatten. Für die Vermehrung wählten sie deshalb nur Tiere aus, die für sie **nützliche Eigenschaften** oder Merkmale hatten, zum Beispiel gut auf Schafe aufpassen konnten. Durch solche **Züchtungen** entstanden die vielen verschiedenen **Hunderassen**.

### Säugetier

Hundeweibchen sind ca. 63 Tage trächtig. Die **Welpen** werden anschließend von der Mutter **gesäugt**.

### Gute Sinne

Hunde können viel besser riechen als wir. Das liegt daran, dass sie über **200 Millionen Riechzellen** mehr als wir Menschen haben. Und je mehr Riechzellen ein Lebewesen hat, desto stärker ausgeprägt ist sein Geruchssinn. Außerdem haben Hunde ein sehr **empfindliches Gehör**. So können sie Geräusche wahrnehmen, die wir nicht hören können.

### Gebiss

Hunde haben ein typisches **Fleischfresser-Gebiss**. Die langen und spitzen **Fangzähne** in den Ecken dienen dazu, sich in der Beute festzubeißen. Außerdem haben Hunde breite **Backenzähne**, mit denen sie Knochen zermahlen können. Ganz hinten im Gebiss sitzen die sehr scharfen **Reißzähne**. Mit ihnen kann der Vierbeiner sogar Knochen brechen. Man sieht also schon am Gebiss, dass der Hund eigentlich ein Jäger ist.